



# BERNER JÄGERVERBAND

## FEDERATION DES CHASSEURS BERNOIS

### Protokoll der Präsidentenkonferenz vom Freitag, 30. Juni 2023, 16.00 Uhr Restaurant «Rudswilbad» in Ersigen

#### Präsenz Vorstand:

Anwesend: Lorenz Hess, Präsident  
Bruno Sommer, 1. Vizepräsident  
Raymond Treohler, 2. Vizepräsident  
Daniel Büchi, Kassier  
Daniela Fahrni, Präsidentin Kommission für Jagdhornblasen und Kultur  
Marc Beuchat, Präsident Hundekommission  
Johnny von Grünigen, Präsident Hegekommission  
Günter Stulz, Präsident Schiesskommission  
Sylvio Svensson, Präsident Medienkommission  
Daniela Jost, Sekretärin BEJV

Gäste: Niklaus Blatter, Kantonaler Jagdinspektor  
Christian Graber, Mitglied der Kantonalen Jagdkommission  
Thomas Röthlisberger, Rehkitzrettung Kanton Bern

Entschuldigt: Christian Bock, Patentjägerverein Seeland, vertreten durch Christoph Gfeller  
Hans-Jürg Hofer, Jagd- und Wildschutzverein Fraubrunnen, vertreten durch Peter Schmid  
Adrian von Allmen, Jagd- und Wildschutzverein Burgdorf und Umgebung, vertreten durch Regine Christen  
Max Brunner, Jägerverein Mürren, ohne Stellvertretung  
Beat Klossner, Jägerverein Niderrsimmental

Abwesend: Simon Schranz, Jagd- und Wildschutzverein Adelboden

#### Präsenz Vereinspräsidenten oder Stellvertreter:

|             |                                      |          |   |
|-------------|--------------------------------------|----------|---|
| <b>Abw.</b> | Jagd- und Wildschutzverein Adelboden | <b>A</b> | Vorstehhundjägerverein des Kantons Bern |
| <b>A</b>    | Jägerverein Kandertal                | <b>A</b> | Jägerverein Oberaargau                  |

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| A | Jagd- und Wildschutzverein Brienz und Umgebung     | A | Jagd- und Wildschutzverein „Hubertus“ Bern         |
| A | Jagd- und Wildschutzverein Grindelwald             | A | Patentjägerverein Seeland                          |
| A | Jagd- und Wildschutzverein Interlaken und Umgebung | A | Jagd- und Wildschutzverein Region Burgdorf         |
| A | Hege- und Jagdverein „Hubertus“ Interlaken         | A | Jagd- und Wildschutzverein Fraubrunnen             |
| A | Jagdverein Lauterbrunnen                           | A | Jägerverein Konolfingen                            |
| A | Jagdverein Mürren                                  | A | Jagdverein Laupen                                  |
| A | Jägerverein Niedersimmental                        | A | Jägerverein Schwarzenburg                          |
| A | Jägerverein Oberhasli                              | A | Jagdverein Gürbetal                                |
| A | Jägerverein Obersimmental                          | A | Jagd- und Wildschutzverein Oberemmental            |
| A | Jagd- und Wildschutzverein Saanenland              | A | Jagd- und Wildschutzverein Trachselwald            |
| A | Jagd- und Wildschutzverein Thun und Umgebung       | A | Société de chasse du district de Courtelary        |
| A | Natur-, Jagd- Wildschutzverein Stockental          | A | Société des chasseurs du district de Moutier       |
|   |  | A | Société des chasseurs du district de la Neuveville |

**A: Anwesend / E: Entschuldigt / Abw. ohne Nachricht**

**1. Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 10.2.2023**

Nach der musikalischen Begrüssung durch die Jagdhornbläsergruppe Spielhahn Burgdorf, begrüsst BEJV Präsident Lorenz Hess die Gäste und die Präsidenten zur 2. Präsidentenkonferenz 2023.

Das Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 10.2.2023 in Kallnach wird unter Verdankung an die Verfasserin, Daniela Jost, ohne Bemerkungen und Ergänzungen genehmigt.

**2. Informationen des Präsidenten**

BEJV Präsident Lorenz Hess informiert die Präsidenten zu folgenden drei Themen:

- Thema «Wald Wild»: Das Verbandsorgan der Berner Waldbesitzer «Berner Wald» widmet sich einmal mehr dem Thema Wald – Wild und insbesondere der angeblich fehlenden Verjüngung. Das Thema wird uns auch weiterhin beschäftigen.
- Thema «Luchs»: Lorenz Hess nahm an einer Sitzung mit dem BAFU und JagdSchweiz teil. BEJV Präsident Lorenz Hess konnte anlässlich dieses Treffens einen Katalog mit Punkten präsentieren, die in die Eidg. Jagdgesetzgebung aufgenommen werden müssten. Insbesondere sollte der absolute Schutz des Luchses gelockert werden. Die Vorlage zur revidierten Eidg. Jagdverordnung geht nach den Sommerferien in die Vernehmlassung. Lorenz Hess hat ebenfalls eine Sitzung mit Bundesrat Albert Rösti gehabt und ihm die Luchsproblematik erklärt. Mit all diesen Sitzungen und Gesprächen sind nun allmählich alle Möglichkeiten, die der BEJV hat in Sachen Luchs ausgereizt.
- Thema «Zäune»: Seit dem 1.3.2023 ist die neue Regelung zu den Zäunen in der Wildtierschutzverordnung (Artikel 9a und 9b) in Kraft. Es geht nun darum, gut zu beobachten, ob die Regelungen auch korrekt umgesetzt werden. Im Moment wird zu Handen der Landwirte ein Merkblatt erarbeitet, das die neuen Regelungen erklärt. Christoph Küng erläutert, dass gemäss Artikel 9b neu der Wildhüter neu verfügungsberechtigt ist. Der Wildhüter kann eine Verfügung ausstellen, die keine aufschiebende Wirkung hat und durch die Personen, die die Zäune aufstellen sofort umgesetzt werden muss.

### 3. Informationen des Jagdinspektors

- Änderungen der Direktionsverordnung über die Jagdprüfung: Die Änderung wurde von Seiten BEJV initialisiert, wird aber vom Jagdinspektor begrüsst. Es geht insbesondere darum, diverse bereits gelebte Anpassungen auch im gesetzlichen Regelwerk festzuschreiben (Gültigkeit von erfolgreichen Teilprüfungen und die Anzahl zu leistender Hegestunden, neu: 80 Hegestunden in zwei Jahren). Ebenfalls wird neu festgeschrieben, dass der Besuch der Pirschgänge, die Schiessausbildung in den Sektionen und die Jagdbegleitung als Voraussetzung zur Absolvierung der Prüfung nötig sind. Neu verfallen bestandene Teilprüfungen (Theorie oder praktische Prüfung) nach vier Jahren. Wer die Ausbildung 2022 angefangen hat, geht nach alter Regelung an die Prüfung.  
Anerkennung einer ausländischen Jagdprüfung: Wer eine ausländische Prüfung abgelegt hat, muss für die Anerkennung der Prüfung zwei Jahre im Ausland gelebt haben.  
Beide Anpassungen gelten seit dem 1.3.2023.
- Treffsicherheitsnachweis: Neu muss der Treffsicherheitsnachweis zusammen mit der Anmeldung für das Jagdpatent eingereicht werden. Jagdinspektor Blatter ist sehr zufrieden, das klappt gut! Hinweis: Der Treffsicherheitsnachweis gilt für die kommende Jagdsaison.
- 50 zigstes Patent: ab 2023 wurde die Regelung wieder eingeführt, dass das 50 zigste Patent im Umfang des letzten Patentes gratis ist. Die Regelung wurde 2003 abgeschafft. Nik Blatter probiert nun, dass auch die Jägerinnen und Jäger, die in der Zwischenzeit das 50 zigste Patent hatten, noch ein Gratispatent erhalten!
- Für Schäden, die durch Gänsegeier an Nutztieren verursacht werden, gibt es keine Entschädigungen. Das Problem «Gänsegeier» ist beim Bund gemeldet und es muss ein Auge darauf gehalten werden.
- Gästekarten: An der DV wurde ein Antrag überwiesen, juristisch zu klären, ob die vom Jagdinspektorat vorgeschlagenen Änderung rechtens ist. Diese Abklärung wurde gemacht und gemäss Expertenmeinung kann die Interpretation so oder so ausfallen. Lorenz Hess wird Jagdinspektor Blatter zu dieser Abklärung informieren und anschliessend die Präsidenten.
- Nik Blatter informiert die Präsidenten, dass er Ende 2023 als Jagdinspektor zurücktreten wird und er erläutert seine Beweggründe dafür, die familiärer Natur sind.

### 4. Anpassungen Ausbildungsreglement

Daniel Wieland, Präsident der Kantonalen Ausbildungskommission erläutert den Präsidenten, worum erneut eine Anpassung des Ausbildungsreglements nötig wurde. Im Wesentlichen geht es darum eine Harmonisierung der Regelwerke zu schaffen. Die vorgeschlagenen Anpassungen treten rückwirkend in Kraft. Der Vorstand hat alle Änderungen im Detail besprochen und empfiehlt den Präsidenten, sie anlässlich der heutigen Präsidentenkonferenz zu genehmigen. Die Präsidenten stimmen den Anpassungen einstimmig zu.

### 5. Rehkitzrettung: Informationen

BEJV Präsident Lorenz Hess weist darauf hin, dass an der heutigen Präsidentenkonferenz Thomas Röthlisberger, Rehkitzrettung Bern, als «Gast» dabei ist. Er ist vom BEJV nicht offiziell als Gast eingeladen worden, sondern aus Eigeninitiative gekommen.

Nach der letzten Präsidentenkonferenz, wo eingehend über das Thema Rehkitzrettung (insbesondere mit der Drohne) informiert und diskutiert wurde, kam erneut der Wunsch auf, das Thema noch einmal aufzunehmen. Im Weiteren ist ein «offener Brief» zum Thema eingetroffen, verfasst von Hansueli Stucki, Präsident der Sektion Brienz und mitunterzeichnet durch weitere Oberländer Sektionspräsidenten.

BEJV Präsident Lorenz Hess erklärt noch einmal, dass es für den BEJV keine Möglichkeiten gibt, die Beschaffung von Drohnen finanziell zu unterstützen. Im Weiteren hat der BEJV keine verpflichtenden Möglichkeiten, vorzuschreiben, dass die Rehkitzrettung mit Drohnen nur über Rehkitzrettung Bern abgewickelt werden darf.

Der BEJV hat sogar einen Pilotversuch «Rehkitzrettung mit der Drohne» lanciert und unterstützt. Im Weiteren hat sich BEJV Präsident Lorenz Hess persönlich sehr stark für die Thematik engagiert und sich verschiedentlich mit Thomas Röthlisberger zu Sitzungen getroffen.

Lorenz Hess führt aus, dass der Markt spielen muss und wenn die Sektionen vom Angebot von Rehkitzrettung Bern überzeugt sind, werden sie das Angebot nutzen und dem Verein allenfalls auch beitreten. In den verschiedentlich geführten Diskussionen wurde immer wieder gesagt, dass «die Jägerschaft die Rehkitzrettung nicht aus der Hand geben soll». Wenn die Jägerschaft die Rehkitzrettung in der Hand behalten will, dann muss die Jägerschaft die Rehkitzrettung

selber machen. Zentral dabei ist, dass der Kontakt zwischen dem Jäger/Heger und dem Landwirt funktioniert. Die Jäger sind die Ansprechpartner. Wen der Heger für die Rehkitzrettung bezieht, z.B. um Drohnen zu fliegen, bleibt ihm überlassen.

Lorenz Hess präsentiert den Präsidenten die durch Rehkitzrettung Bern und weitere Personen gemachten Vorschläge z.B. Schaffung einer neuen BEJV Kommission «Drohnen» und eines Kompetenzzentrums Rehkitzrettung mit der Drohne (z.B. für die Beratung oder zur Klärung von Unsicherheiten), Einsitznahme von Rehkitzrettung Bern in die Hegekommission etc. Weiter führt Lorenz Hess aus, dass die Organisation in den Hegebezirken/Sektoren sehr viel Arbeit bedeutet, die durch die Jäger/Heger geleistet werden muss und nicht delegiert werden kann.

#### **Diskussion:**

- Hansueli Stucki erklärt, warum er den «offenen Brief» geschrieben hat. Im Wesentlichen ist es ein Bedürfnis, dass eine gewisse Zentralisierung geschaffen werden sollte, z.B. die Organisation einer Kantonalen Drohnentag.
- Christoph Küng: Er möchte wissen, wer den «offenen Brief» alles erhalten hat.
- Andreas Stebler: er ist sehr erstaunt, dass das Thema erneut traktandiert ist. Er ist der Ansicht, dass mit den diversen getätigten Aktivitäten diverser Gruppen, die Präsidentenkonferenzen unterwandern. Mehrfach gelangen Gruppierungen mit Schreiben mit
- Hanspeter von Allmen: Für viele Sektionen wäre es eine Hilfe, wenn sie Beratung bekommen könnten. Es geht ihm darum, Synergien optimal zu nutzen und zusammen zu arbeiten, denn im Moment ist die Zusammenarbeit keine Zusammenarbeit. Was in den letzten Wochen passiert ist, auch Verunglimpfungen gegen verschiedene Personen, auch gegen seine Person, Unwahrheiten oder Halbwahrheiten, dürfen nicht sein. Und es muss erlaubt sein, Fragen zu stellen, wenn es Unklarheiten gibt.
- Alex Wäfler: Er unterstützt das Votum von Hanspeter von Allmen. Er hat den Eindruck, dass es nur noch eine Hand voll Präsidenten gibt, die an der Präsidentenkonferenz überhaupt Fragen stellen. Es darf nicht sein, dass die Jägerschaft hintereinander gerät und gegeneinander spielt.
- Lorenz Hess: er nimmt keine Stellung zu den emotionalen Voten von Hanspeter von Allmen, möchte aber von allen Präsidenten wissen, wer den Eindruck hat, dass er nicht ernst genommen oder angelogen wird.
- Ruedi Liechti: Für ihn ist es nicht ersichtlich, wo genau das Problem ist. Seine Sektion hat sich selber organisiert: die Sektion ist nicht Mitglied bei Rehkitzrettung Bern, aber eine Drohnengruppe der Sektion ist Mitglied. Er möchte keinesfalls eine «grosse Übung».
- Fritz Schlupe: Auch im Berner Jura haben sich die Sektionen gut selber organisiert.
- Chäschpu Röthlisberger: Auch seine Sektion Oberaargau hat sich selber organisiert und versteht die ganzen Diskussionen nicht.
- Christoph Küng erläutert, wie die Rehkitzrettung mit der Drohne in seiner Sektion organisiert ist und gut funktioniert. Zentral ist, der Kontakt Jäger/Heger zum Landwirt funktioniert.
- Stefan Zwygart: Er empfiehlt den Sektionen, bei Fragen zur Rehkitzrettung, als erstes mit dem Präsidenten der Kantonalen Hegekommission Kontakt aufzunehmen.

Auf Nachfrage meldet die Sektion Lauterbrunnen, dass sie ein Problem hat, die Rehkitzrettung in ihrer Sektion ohne Unterstützung gut bewältigen zu können.

Lorenz Hess: wenn es ein Grundanliegen der Sektionen ist, dass es eine Regelung braucht, dass für die Rehkitzrettung mit Rehkitzrettung Bern zusammengearbeitet wird, kann das aufgenommen und bei Bedarf auch als Antrag entgegengenommen werden.

Abschliessend informiert Lorenz Hess, dass zu Handen des Grossen Rates eine Motion vorbereitet wurde, die in der Septembersession mit Dringlichkeit eingereicht wird. Die Motion verlangt, dass es einen Beitrag der Landwirtschaft und eventuell auch des Kantons gibt für die zweckgebundene Finanzierung der Rehkitzrettung mit der Drohne.

Johnny von Grünigen: Die Hegeobmänner wurden angeschrieben, um zu Daten zu erhalten.

Markus Hurni: Er bittet die Hegekommission darum, die elektronische Datenerfassung erst 2024 einzuführen. Damit könnten die Drohnenpiloten bei Beginn der Rehkitzrettung 2024 ihre entsprechenden Vorbereitungen rechtzeitig machen. Die Sektion Gürbetal liefert 2023 die Daten in einem Excelsheet.

## 6. Anträge aus den Sektionen

Es sind keine Anträge aus den Sektionen eingegangen.

## 7. Informationen aus den Kommissionen

- **Ausbildungskommission (Daniel Wieland):**  
Die Klassen 2022/23 sind mehr oder weniger gut auf Kurs. Zwei Personen mussten von der Ausbildung ausgeschlossen werden.  
Bis heute sind 68 Anmeldungen für den Lehrgang 2024/25 eingegangen. Die Mehrheit der angemeldeten Personen hat die Ausbildungskosten auch bereits einbezahlt.  
Die Sektionen, die die Visumsblätter immer noch nicht eingereicht haben, erhalten die Auszahlungen pro Jungjägerin/Jungjäger erst, wenn die Blätter eingereicht sind.  
Die Moduldaten 2024 sind alle bekannt und werden demnächst auf der Ausbildung- und der BEJV-Homepage aufgeschaltet
- **Hundekommission (Marc Beuchat)**  
Im Juni fanden die drei obligatorischen Gehorsamsprüfungen statt. Alle drei Prüfungen wurden von den Sektionen Hubertus Bern, Société des chasseurs du district de Moutier und vom Jagd- und Wildschutzverein Thun und Umgebung bestens organisiert. Es sind 116 Gespanne zur Prüfung angetreten und davon haben 109 Gespanne bestanden. Die Hunde wurden gut bis sehr gut auf die Prüfung vorbereitet.
- **Schiesskommission (Günter Stulz)**  
Die Pirschgänge 2023 finden am Rouchgrat und am Susten an zwei vollen Tagen statt. Die Daten der Schiesskommission für das Jahr 2024 werden in den nächsten Tagen auf der BEJV-Homepage ersichtlich sein.
- **Hegekommission (Johnny. von Grünigen)**  
Herzlichen Dank an alle Hegerinnen und Heger für ihren Einsatz während der Rehkitzrettung. Die Hegeentschädigungen werden den Sektionen demnächst ausbezahlt. Johnny von Grünigen bittet die Sektionspräsidenten, ihre Hegeobleute anzuhalten die Hegegesuche mit allen nötigen Unterlagen einzureichen, damit sie von der Hegekommission beurteilt werden können.
- **Medienkommission (Sylvio Svensson)**  
Die online Anmeldungen für die Gehorsamsprüfungen und die Schweissprüfungen laufen gut und allenfalls auftretende Probleme können in den meisten Fällen rasch gelöst werden.  
Portal für die Erfassung der abgeflogenen Felder  
Pünktlich zum Jagdbeginn 2024/25 ab 2.8.2023 ist die App BEJagd wieder aktuell.

## 8. Austausch Vorstand – Sektionspräsidenten

Chäschpu Röthlisberger: Er bedankt sich im Namen der Sektion Oberaargau beim Vorstand BEJV für die grosse geleistete Arbeit.

Im Moment sind zur Jagd zwei politische Vorstösse eingereicht. Hat der BEJV davon Kenntnis?  
Lorenz Hess: Jawohl, die beiden Vorstösse sind beim BEJV auf dem Radar und Jagdinspektor Blatter wird zu beiden eine adäquate Antwort schreiben.

## 9. Verschiedenes

- **Stefan Zwygart:** Er regt an, dass der BEJV überdenken sollte, wer künftig die Saalmiete für die Durchführung der DV finanziert. Teilweise werden für die Miete von Tagungsräumen hohe Beträge verlangt, die die finanziellen Möglichkeiten der durchführenden Sektionen übersteigen.
- **Markus Hurni:** Er regt an, dass man bei Differenzen zu eingereichten Hegegesuchen doch zuerst bilateral das Gespräch mit der betroffenen Sektion sucht, bevor es zu einem Rekurs

kommt und im schlimmsten Fall für sehr kleine «Streitsumme» sehr hohe Verfahrenskosten resultieren.

- Bruno Sommer: er gibt sich sehr betroffen über gewisse Aussagen, die an der heutigen Präsidentenkonferenz gegenüber dem Vorstand gemacht wurden. Er mahnt die Präsidenten, dass sich die Jägerschaft nicht gegenseitig zerfleischen darf. Unsere Gegner warten nur darauf und würden bei Kenntnis der internen Streitigkeiten und Konflikten diese zu ihren Gunsten ausschlichten.

Um 18.15 Uhr schliesst BEJV Präsident Lorenz Hess die Sommer-Präsidentenkonferenz 2023 und wünscht allen für den Apéro ä Guete und gute Gespräche unter den Präsidenten.

Jegenstorf, 1. Juli 2023

Für das Protokoll:



Daniela Jost  
Sekretärin BEJV



Lorenz Hess  
Präsident BEJV